

# Bünder spielt Countrylieder auf seinem Motorrad

*Günter Strüh hat sich ein Drumbike geschweißt / An dem Dreirad sind 20 Instrumente befestigt, darunter ein Schlagzeug*

VON PATRICK MENZEL

■ **Bünde. Selbst Harley-Fahrer reiben sich erstaunt die Augen. Das Motorrad, mit dem Günter Strüh im Schritttempo über den Parkplatz rollt, scheint von Außerirdischen vergessen worden zu sein. „Zugegeben, ein ungewöhnliches Fahr-Objekt ist es schon“, sagt Strüh über sein Drum-Bike. Ein Motorrad, das zugleich Trike und rollende Musikanlage ist.**

Günter Strüh ist leidenschaftlicher Musiker. Im Alter von zwölf Jahren habe er zum ersten Mal eine Gitarre in seinen Händen gehalten und sie nach der Hochzeit lediglich für eine kurze familiäre Pause losgelassen, sagt der 57-Jährige, der als Alleinunterhalter mit Gitarre, Mundharmonika und seinen unterhaltsamen Eigenkompositionen bei Geburtstagen und anderen Feierlichkeiten auftritt. Beim Ge-

burtstag seiner Mutter sei ihm schließlich auch die Idee gekommen, Musik und Motorrad zu vereinen. Strüh besorgte sich eine ausgediente Honda Monkey, zerlegte das kleine Kult-Motorrad in sämtliche Einzelteile, schweißte diese zu einem Fahrgestell für sein dreirädriges Drum-Bike wieder zusammen und spickte das Gefährt mit Mikrofo-

## »Mundharmonika am Lenker«

nen und Musikinstrumenten. Den Lenker zieren Mundharmonika, Triangel und Perkussion, unter der Sitzbank ist eine Cajón verbaut, im Beiwagen sind Bassbox und Mischpult verstaут. „Möchte ich alle 20 Instrumente bedienen und dazu noch an der Klampfe zupfen, habe ich buchstäblich beide Hände voll zu

tun“, sagt er und liefert mit einer musikalischen Kostprobe den Beweis: Das skurril anmutende Gefährt ist nicht nur ein optischer Blickfang, mit sattem Sound kann das Drum-Bike auch akustisch überzeugen.

Als Antrieb dient der Motor eines Elektrorollstuhls. Wenige Tage vor seinem ersten Auftritt mit dem Drum-Bike im Rahmenprogramm der „Country-Music-Trophy“ in Schloß Holte-Stukenbrock nahm Strüh Kontakt zur Mobilis GmbH in Enger auf und bat um Unterstützung. In einer eigens für Strühs Vorhaben eingelegten Nachtschicht spendierten die Mitarbeiter der Fachfirma für Elektromobilität dem Drum-Bike kurzerhand einen Antrieb. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von 20 Kilometern in der Stunde kann der Musiker nun von Auftritt zu Auftritt düsen.

Zumindest theoretisch. Denn noch fehlt Strüh die Zulassung seines Gefährts für den Straßenverkehr. „Auf jeden Fall werde ich mit meinem Drum-Bike beim TÜV vorstellig. Möglicherweise lassen sich die Prüfer mit einer musikalischen Kostprobe von der Verkehrstauglichkeit überzeugen“, sagt Strüh. Der Bünder und sein Dreirad sind gefragt. „Zahlreiche Anfragen für Geburtstage liegen bereits vor“, sagt der 57-Jährige. Wer Strüh auf dem Drum-Bike erleben möchte, bekommt am Freitag, 13. Mai, ab 20 Uhr die Gelegenheit dazu. Zum Frühlingsfest wird er mit seinem Gefährt ins „Schroeders Bistro“ an der Kaiser-Wilhelm-Straße rollen und dort „die Wände zum Beben bringen“, wie er sagt.



**Klangstäbe am Lenker:** Beim Gasgeben kann Günter Strüh die Chimes bequem mit seinen Fingern bedienen.

**Liebt Countrymusik und Motorrad fahren:** Während Günter Strüh auf seinem Drum-Bike sitzt, spielt er Gitarre, singt und bedient mit Händen und Füßen die 20 übrigen Instrumente auf dem Miniatur-Motorrad.

FOTOS: PATRICK MENZEL